



Der Universal-Dimmaktor ist ein Einbaugerät, das z. B. in handelsübliche Leuchten, Installationskanäle oder Zwischendecken eingesetzt werden kann.

Er dient zum Schalten und Dimmen von Glühlampen, 230 V-Halogenglühlampen sowie Niedervolt-Halogenglühlampen mit konventionellen oder Busch-Elektronik-Transformatoren.

Über einen konventionellen Taster ist auch eine Vor-Ort-Bedienung möglich.

Die Vor-Ort-Bedienung ist auch ohne Programmierung möglich, sofern Busspannung und Versorgungsspannung anliegen.

Bei Busspannungsausfall schaltet der Lastkreis ein (z. B. als Arbeits- oder Notbeleuchtung).

Technische Daten

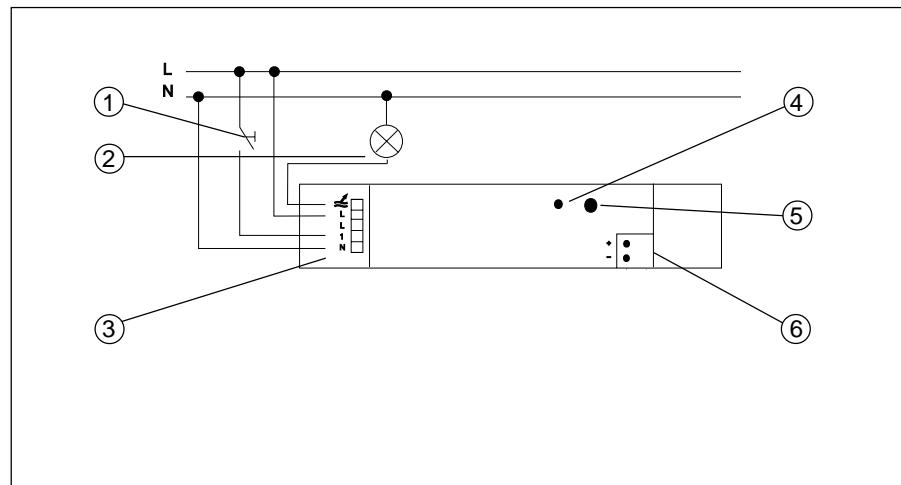
Versorgung	– EIB – Hilfsspannung	24 VDC, erfolgt über die Buslinie 230 VAC +/- 10 %, 50 Hz
Eingänge	– 1, zur Nebenstellenbedienung – Signalspannung	230 VAC +/- 10 %, 50 Hz
Ausgänge	– max. Leitungslänge – Schaltspannung – Leistungsbereich	100 m 230 VAC +/- 10 %, 50 Hz 40 VA ... 400 VA (siehe auch: "Hinweise")
Bedien- und Anzeigeelemente	– LED rot und Taste	zur Vergabe der physikalischen Adresse
Anschlüsse	– 230 V Spannungsversorgung – Laststromkreis	Schraubklemmen Anschlussquerschnitt 1 ... 2,5 mm ²
	– Nebenstelleneingang	Schraubklemmen Anschlussquerschnitt 1 ... 2,5 mm ²
Schutzart	– EIB	Stecker für Busanschlussklemme
Umgebungstemperaturbereich	– IP 20, EN 60 529 – Betrieb – Lagerung – Transport	- 5 °C ... 45 °C -25 °C ... 55 °C -25 °C ... 70 °C
Bauform	– Einbaugerät	
Gehäuse, Farbe	– Kunststoffgehäuse, weiß	
Montage	– Schraubbefestigung in Installationskanälen, Zwischendecken, ...	
Abmessungen	– 42 x 240 x 32 mm (H x B x T)	
Gewicht	– 0,27 kg	
Approbation	– EIB-zertifiziert	
CE-Zeichen	– gemäß EMV Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie	



Anwendungsprogramme	Anzahl Kommunikationsobjekte	max. Anzahl Gruppenadressen	max. Anzahl Zuordnungen
Schalten Dimmen Wert Nebenstelle /1	3	6	6
Schalten Dimmen Wert /1	3	11	11
Schalten Dimmen Wert Memory /1	3	6	6
Applikationen zur Konstantlichtregelung/Lichtsteuerung:			
Konstantlicht Sollwert speichern /1	5	21	22
Konstantlicht Sollwertvorgabe /1	5	21	22
Außenlichtabhängige Lichtsteuerung /2	6	6	6

Eine ausführliche Beschreibung der oben genannten Programme zur Konstantlichtregelung/Lichtsteuerung befindet sich als PDF-Dokumentation auf der EIB-Datenbank CD-ROM.

Anschlussbild



- 1 Nebenstellentaster
- 2 Verbraucher
- 3 Anschlussklemmen

- 4 Programmier-LED
- 5 Programmiertaste
- 6 Busklemme

Hinweise

Der Aktor erkennt nach Zuschalten der Netzspannung die benötigte Betriebsart (Phasenanschnitt oder Phasenabschnitt) selbsttätig. Ein Mischbetrieb von konventionellen und elektronischen Transformatoren ist nicht zulässig.

Die Zuschaltung der Netzspannung bei Betrieb mit einem sekundärseitig leerlaufenden konventionellen Transistor ist nicht zulässig.

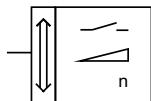
Die Phasen des Tastereingangs und der Spannungsversorgung müssen gleich sein. Eine gleichzeitige Ansteuerung mehrerer Aktoren über einen Nebenstellentaster ist nicht zulässig.

Wird der Aktor nur im Nebenstellenbetrieb (konventionelle Taster) betrieben, weisen Sie trotzdem den zugehörigen Kommunikationsobjekten eine Gruppenadresse zu.

- Lampenleistung bei 230 V-Glühlampen:
40 W bis 400 W
- Lampenleistung bei NV-Halogenlampen mit Busch-Elektronik-Transformatoren
40 W bis 400 W
- Lampenleistung bei NV-Halogenlampen mit konventionellem Transformator:
100 VA bis 400 VA bei $\cos \varphi = 0,95$



**Schalten Dimmen Wert
Nebenstelle /1**



Auswahl in der ETS2

- Busch-Jaeger Elektro
 - └ Beleuchtung
 - └ Dimmer

Schalten

Der Aktor kann über das 1-Bit-Kommunikationsobjekt ein- und ausgeschaltet werden. Sofern das Ü-Flag aktiviert wird, sendet der Aktor sowohl beim Ein- als auch beim Ausschalten seinen aktuellen Zustand auf den EIB. Der Helligkeitswert, den der Aktor beim Einschalten verwendet, wird in den Parametern festgelegt.

Wert

Mit dem 1-Byte-Kommunikationsobjekt kann der Leuchte einer von 256 Helligkeitswerten im Bereich von 0 = ausgeschaltet bis 255 = volle Helligkeit vorgegeben werden. Wenn das Ü-Flag aktiviert ist, sendet der Aktor seinen aktuellen Helligkeitswert beim Ein- und Ausschalten und am Ende eines Dimmvorgangs.

Dimmen

Mit dem 4-Bit-Kommunikationsobjekt kann die angeschlossene Leuchte gemäß EIS 2 gedimmt werden. Wenn der Aktor ausgeschaltet ist, kann er über das 4-Bit-Objekt eingedimmt werden. In den Parametern kann die Zeitdauer für den Durchlauf des Dimmbereichs von minimaler zu maximaler Helligkeit angegeben werden.

Nebenstelle

Über einen konventionellen Taster kann der Aktor mit der parametrierten Einschalthelligkeit ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang	Schalten
1	4 bit	Dimmer	relativ Dimmen
2	1 byte	Dimmer	Helligkeitswert

Parameter

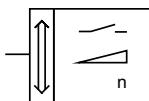
Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

Einschalthelligkeit

10 % Helligkeit / 20 % Helligkeit / ... / **100 % Helligkeit**

Zeitdauer für Durchlauf des Dimmbereichs

2 s / 3,5 s / **5,5 s** / ... / 8 min

**Schalten Dimmen Wert /1****Auswahl in der ETS2**

- Busch-Jaeger Elektro
 - └ Beleuchtung
 - └ Dimmer

Schalten

Der Aktor kann über das 1-Bit-Kommunikationsobjekt ein- und ausgeschaltet werden. Sofern das Ü-Flag aktiviert wird, sendet der Aktor sowohl beim Ein- als auch beim Ausschalten seinen aktuellen Zustand auf den EIB. Der Helligkeitswert, den der Aktor beim Einschalten verwendet, wird in den Parametern festgelegt.

Dimmen

Mit dem 4-Bit-Kommunikationsobjekt kann die angeschlossene Leuchte gemäß EIS 2 gedimmt werden. Wenn der Aktor ausgeschaltet ist, kann er über das 4-Bit-Objekt eingedimmt werden. In den Parametern kann die Zeitdauer für den Durchlauf des Dimmbereichs von minimaler zu maximaler Helligkeit angegeben werden.

Wert

Mit dem 1-Byte-Kommunikationsobjekt kann der Leuchte einer von 256 Helligkeitswerten im Bereich von 0 = ausgeschaltet bis 255 = volle Helligkeit vorgegeben werden. Wenn das Ü-Flag aktiviert ist, sendet der Aktor seinen aktuellen Helligkeitswert beim Ein- und Ausschalten und am Ende eines Dimmorgangs.

Mit den beiden Parametern "Maximale Helligkeit" und "Minimale Helligkeit" kann der tatsächliche Einstellbereich eingeschränkt werden. Hierbei berechnet der Dimmaktor intern eine Kennlinie zur Umrechnung. Der Wert "1" entspricht dabei dem Parameter "Minimale Helligkeit" und der Wert "255" dem Parameter "Maximale Helligkeit". Die Kennlinie wird sowohl beim Einstellen des gewünschten Wertes als auch in umgekehrter Richtung bei der Statusmeldung verwendet.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang	Schalten
1	4 bit	Dimmer	relativ Dimmen
2	1 byte	Dimmer	Helligkeitswert

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

Zeitdauer für Durchlauf des Dimmbereichs

2 s / 3,5 s / **5,5 s** / ... / 3 min

Maximale Helligkeit

5 % / 10 % / ... / **100 %**

Minimale Helligkeit

5 % / **10 %** / ... / 100 %

Einschalthelligkeit

10 % Helligkeit / 20 % Helligkeit / ... / **100 % Helligkeit**